

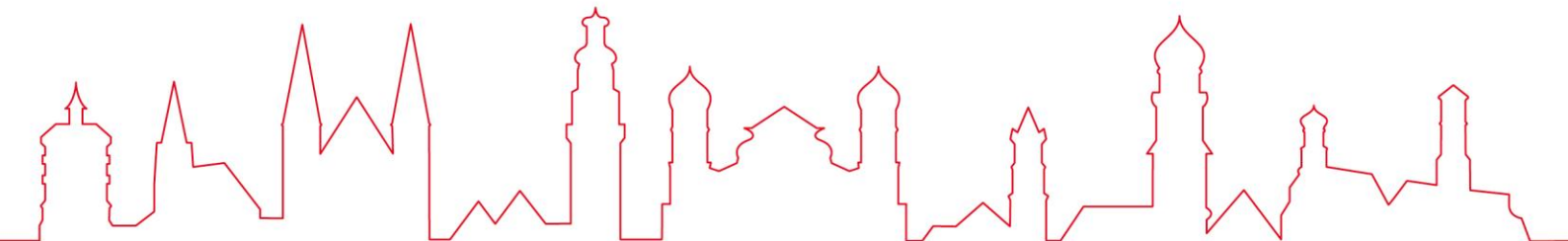
Frau
Oberbürgermeisterin
Eva Weber
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Augsburg, den 07.09.2020

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

am morgigen Dienstag beginnt das neue Schuljahr. Auf Grund von der Corona-Pandemie wird der Regelbetrieb an den Schulen anders sein, als in früheren Jahren. An der Hans-Adloch-Schule werden zum Beispiel die Erstklässler zum Auftakt am Dienstag im Halbstundentakt in der Aula begrüßt. Aber auch an anderen Schulen wird es einen gestaffelten Unterricht geben. Das bedeutet, dass viele Schüler*innen und Schüler nicht wie gewohnt pünktlich um 8 Uhr in der Schule sein müssen, sondern fangen erst zu einem späteren Zeitpunkt an. Dadurch ändern sich auch die Zeiten der Unterrichtsende.

Durch die Corona-Pandemie wurde in den letzten Monaten die Taktung bei den Bussen und Straßenbahnen stark heruntergefahren. Ein wesentlicher Gesichtspunkt in der Abwägung der Schulöffnung ist auch die Schülerbeförderung. Diese ist als kommunale Pflichtaufgabe in der Verantwortung der kommunalen Aufgabenträger vor Ort zu organisieren. Um die Ansteckung mit dem Corona-Virus im Schülerverkehr nicht zu erhöhen, sollen mehr Busse (Verstärkerbusse) eingesetzt werden. Auch in Schulbussen gilt zwar bayernweit, wie im gesamten Nahverkehr, eine Mund-Nasen-Bedeckungspflicht, doch der beste Schutz vor Ansteckung ist immer noch Abstand. Viele Schüler*innen und Schüler sind auf einen gut funktionierenden und sicheren ÖPNV angewiesen. Der Mindestabstand muss bei der Schülerbeförderung gewährleistet sein. Es muss aber auch sichergestellt sein, dass bei gestaffelten Unterrichtszeiten die Taktung des ÖPNV angepasst wird.



Die bisherige Taktung wird jedenfalls wegen der Abstandsregelung und eines gestaffelten Unterrichtes nicht ausreichend sein. Der Freistaat Bayern hat jedenfalls den Kommunen eine Unterstützung bei der Schülerbeförderung zugesichert.

Die SPD/DIE LINKE-die soziale fraktion- stellt aus diesem Grund folgende

Anfrage:

- 1; Werden die Taktzeiten der Busse und Straßenbahnen des AVV ab dem 08.09.2020 ausgeweitet?
- 2; Wenn nein, wie wird sichergestellt, dass der Mindestabstand im ÖPNV eingehalten werden kann?
- 3; Wenn ja, gibt es genügend Fahrzeuge oder müssen private Busunternehmen zusätzlich eingesetzt werden?
- 4; Wurde mit den Verantwortlichen des Freistaates Bayern Kontakt aufgenommen und um Unterstützung gebeten?

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Florian Freund
Fraktionsvorsitzender



Frederik Hintermayr
stellv. Fraktionsvorsitzender



Tatjana Dörfler
Stadträtin